

Rückblick 2022



Kaum angebrochen, bescherte das neue Jahr ein erstes SVAR-Highlight. Lena Anna hat 10 Sekunden nach dem Jahreswechsel das Licht der Welt im Spital Herisau erblickt und war somit das erste Neugeborene 2022 in der Schweiz. Bis zum Jahresende wurden im Spital Herisau 724 Babys geboren. Damit blieb die Geburtenzahl im Spital Herisau gegenüber dem Vorjahr (731) in etwa konstant, obwohl 2022 schweizweit ein Geburtenrückgang von knapp 10% zu beobachten war. Die beliebte Geburtsabteilung in Herisau zeichnet sich durch eine möglichst interventionsarme Geburtshilfe und eine enge Zusammenarbeit von Gebärsaal und Wochenbettstation aus. Der Aufenthalt im Spital soll jungen Familien den bestmöglichen Start in Ruhe und Geborgenheit bieten. Das innige Zusammensein des Neugeborenen mit seinen Eltern und viel ungestörte Zeit stehen im Mittelpunkt. Mit der Eröffnung eines weiteren Familienzimmers und der Aufwertung der Wochenbettabteilung durch ein neues Beleuchtungskonzept wurde das Angebot im vergangenen Jahr weiter nachfrageorientiert ausgebaut.



Das innovative Gastronomieteam des Spitalverbunds überraschte die Gäste der beiden Restaurants Anfang 2022 mit einer Angebotsverweiterung. Neben dem Standardangebot und Aufmerksamkeiten wie etwa Glacetagen werden seit Februar 2022 in regelmässigen Abständen themenspezifisch weitere Köstlichkeiten angeboten. Diese neuen «Spezialwochen» sind bei den Mitarbeitenden und weiteren Restaurantgästen äusserst beliebt.

In den beiden Küchen im Spital Herisau und im Psychiatrischen Zentrum AR wurden im Jahr 2022 total 111891 Menüs gekocht. Die Küche im Spital Herisau bietet ihre Produkte neu auch über «Too good to go» an. Auf diesem weltweit grössten Marktplatz für übrig gebliebenes Essen



wurden seit November 2022 bereits über 100 SVAR-Food-Packages zu einem günstigen Preis verkauft. Damit reduziert der Spitalverbund die Lebensmittelverschwendung. Eine Ausweitung des «Too good to go»-Angebots auf die Küche im Psychiatrischen Zentrum AR ist für das Jahr 2023 angedacht.



Der 1. Januar 2022 war auch für das Psychiatrische Zentrum AR ein bedeutender Tag. Die bisherige Chefärztin ad interim, Dr. Mirjana Vidakovic, ist seit dem Jahreswechsel Chefärztin. Dr. Vidakovic arbeitet seit November 2020 im Psychiatrischen Zentrum

AR, zuerst war sie als Leitende Ärztin sowie stellvertretende Chefärztin tätig und anschliessend von Juni 2021 bis Dezember 2022 als Chefärztin ad interim. Sie hat viel zur Beruhigung der herausfordernden Situation beigetragen, in der sich das Psychiatrische Zentrum AR noch im Vorjahr befand. Bewährt hat sich auch die Mitte 2021 eingeführte duale Leitung. Damit befindet sich die Leitung Pflege auch in der Psychiatrie hierarchisch auf gleicher Ebene wie die ärztliche Leitung. Diese Organisation wurde im Jahr 2022 gefestigt und wird 2023 weiter gestärkt.

März

April



Mit dem Ent-
scheid des
Bundesrates,
die besondere
Lage in der Schweiz
per 1. April 2022 aufzu-

heben, konnten auch im SVAR die Corona-Einschränkungen schrittweise gelockert werden. Der Corona-Krisenstab SVAR wurde am 1. März 2022 aufgelöst. Die behördlich angeordnete Isolationspflicht für positiv getestete Personen konnte auch für Mitarbeitende aufgehoben werden. Dies führte zu einer Entspannung bei der Personaleinsatzplanung. Am 1. Mai 2022 folgte das Ende der generellen Maskentragpflicht. Bereits zuvor wurden die Einschränkungen bei der Besucherregelung rückgängig gemacht. Gesamthaft behandelte der SVAR im Spital Herisau im vergangenen Jahr 192 Covid-19-Patientinnen und -Patienten. Vermehrt handelte es sich dabei um Patientinnen und Patienten, die mit und nicht wegen Covid-19 stationär behandelt wurden. Dennoch mussten 34 Covid-19-Patientinnen und -Patienten intensivmedizinisch behandelt werden. Die Aufenthaltsdauer auf der IPS betrug durchschnittlich 12.0 Tage. Die durchschnittliche Spitalaufenthaltsdauer aller Covid-19-Patientinnen und -Patienten betrug 6.8 Tage.



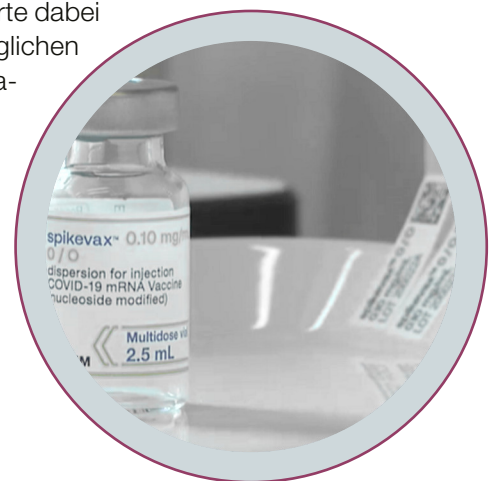
Um der Bevölkerung im Vorderland nach der Spitalschliessung und vor der Eröffnung des Medizinischen Ambulatoriums in Heiden (MAiH) ununterbrochen ein ambulantes Angebot anzubieten, führte der SVAR von Januar bis Ende März 2022 sein Sprechstundenangebot in Heiden weiter. Seit der Eröffnung des MAiH am 4. April 2022 ist der SVAR als Untermieter für die Dialyse und nephrologische Sprechstunden zuständig. Auch das SVAR-Sprechstundenangebot in den Bereichen Gynäkologie und Chirurgie wurde aufrechterhalten. Die Zusammenarbeit mit dem MAiH entwickelte sich erfreulich und wird in Zukunft weiter ausgebaut.

Die jährlichen Mitarbeitendengespräche sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur im SVAR. Im Jahr 2022 hat der SVAR die bisherigen klassischen Zielbeurteilungsgespräche durch das innovative Format «Dialog – Austausch auf Augenhöhe» abgelöst. Im Zentrum der Jahresgespräche stehen neue Werte, die Vorgesetzte und Mitarbeitende am Dialog-Gespräch miteinander festlegen und im folgenden Jahr gemeinsam leben. Die

ersten Dialog-Jahresgespräche mit allen Mitarbeitenden wurden im Mai 2022 abgeschlossen.



Vorerst auf dem Spitalgelände und später im Krombachareal übernahm der Spitalverbund im Juni 2022 den Betrieb des kantonalen Covid-19-Impfzentrums am Standort Herisau. Dies, nachdem das bisherige kantonale Impfzentrum in Herisau im Mai 2022 geschlossen wurde. Ebenfalls im Juni hat der SVAR das kantonale Covid-19-Testzentrum in Herisau in Betrieb genommen. Die Bevölkerung profitierte dabei von gut zugänglichen und wohnortnahen Impf- und Testmöglichkeiten.



Juli



Als einer der grössten Arbeitgeber im Kanton ist der SVAR ein wichtiger Ausbildungsbetrieb. Bei der traditionellen Lehrabschlussfeier konnte der SVAR im Juli 2022 12 Lernenden zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren.

Nicht nur die Grundausbildung ist dem SVAR ein grosses Anliegen. Mit einem vielfältigen Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten auf Tertiärstufe ist es an beiden Standorten auch möglich, sich intern auf höherem Fachschul- oder Fachhochschulniveau auszubilden und neue Wege einzuschlagen. Der Spitalverbund ist zudem in den Fachgebieten «Allgemeine Innere Medizin», «Operative Gynäkologie und Geburtshilfe», «Chirurgie» und «Psychiatrie und Psychotherapie» eine durch die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) anerkannte und zertifizierte Weiterbildungsstätte. Damit bieten beide Standorte Assistenzärztinnen und Assistenzärzten ein attraktives Weiterbildungsangebot auf ihrem Weg zu Fachärztinnen und Fachärzten an. Erfreulich ist, dass bei der 2022 durch das Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) durchgeführten Umfrage zur Weiterbildungsqualität der SVAR von den Assistenzärztinnen und Assistenzärzten äusserst gut bewertet wurde.

August



Die Personalkommission (PEKO) hat den Zweck, die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat zu wahren und zu vertreten sowie das Einvernehmen und die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten zu fördern. Die PEKO ist ein bedeutendes und für den SVAR wichtiges Gremium. Das Akutspital und die Psychiatrie müssen gemäss Reglement mit mindestens einer oder einem Mitarbeitenden vertreten sein. Nach den Gesamterneuerungswahlen im Sommer 2022 traf sich die neu zusammengesetzte PEKO im August ein erstes Mal zu einer Sitzung. Im Zweimonatsrhythmus findet seither ein Austausch mit Vertretern der Geschäftsleitung und einmal jährlich mit dem Verwaltungsrat statt.

Am 3. September 2022 führte der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden im Spital Herisau einen «Tag der offenen Tür» durch. Das Spital durfte rund 900 Besucherinnen und Besucher begrüßen. An mehreren Stationen quer durchs Haus gab es für die Gäste viel zu entdecken, zu erfahren und zu erleben. Die Informationsstände wurden rege besucht. Knapp 500 Personen nahmen an einem geführten Spitalrundgang teil. Dabei interessierten insbesondere die Informationen zur im Frühling 2020 eröffneten Notfallstation des Spitals. Auf grossen Anklang stiess zudem das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Festwirtschaft und Konzerten des Musikvereins Herisau, dem Alphorntrio Holzurm und dem Chinderchörl Herisau. So bot der Tag der offenen Tür für alle Gäste nicht nur einen umfassenden Einblick in den Spitalalltag, sondern vor allem auch die Gelegenheit für zahlreiche schöne Begegnungen und Erlebnisse, was bestens zur persönlichen, menschlichen und sympathischen Spitalmedizin passt, die im Spital Herisau täglich angeboten wird.



Im Fokus des vergangenen Jahres stand auch die Intensivierung der Kontakte und des Dialogs mit den wichtigen Anspruchsgruppen Kantonsrat und Appenzellische Ärztegesellschaft sowie weiteren zuweisenden Stellen. So fand im Herbst nicht nur das Appenzellische Suchtsymposium erstmals seit 2019 wieder statt, sondern beispielsweise auch eine weitere Informationsveranstaltung für und mit dem Kantonsrat. Im Dezember 2022 stellten sich die Chefärztin Dr. Vidakovic, alle neuen und bisherigen Chefärzte sowie der Verwaltungsratspräsident und der CEO an der Herbstversammlung der Appenzellischen Ärztegesellschaft vor. Die jeweils hohe Teilnehmerzahl zeigt die Verbundenheit und das hohe Interesse am Spitalverbund. Der Dialog findet auch auf anderen Ebenen statt. So gibt es seit vergangenem Jahr einen regelmässigen Austausch zwischen dem SVAR-Verwaltungsratspräsidenten und dem CEO mit Vertreterinnen und Vertretern der Ärztegesellschaft. Zudem ist der SVAR mit Dr. Bezirkan, Stv. Chefärztin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Psychiatrischen Zentrum AR, auch wieder im Vorstand der Appenzellischen Ärztegesellschaft vertreten.

Auf operativer Ebene findet sowohl im Akutspital als auch in der Psychiatrie wöchentlich am Donnerstag je eine Fortbildungsveranstaltung für alle interessierten Ärztinnen und Ärzte statt. Diese sogenannten «Donnerstags-Kolloquien» sind intern wie auch extern äusserst beliebt.

November

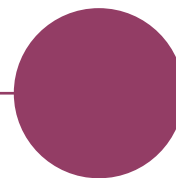


Allerheiligen 2022 bleibt als bedeutender Tag in der jüngeren SVAR-Geschichte in Erinnerung. Am 1. November 2022 nahmen mit CEO Patrick Gressbach, Chefarzt Chirurgie Dr. med. Sebastian Wolf, Chefarzt Frauenklinik Dr. med. Frank Tuttlies und dem Leiter Dienste, Thomas Schuster, vier neue Mitglieder der Geschäfts- bzw. der erweiterten Geschäftsleitung ihre Tätigkeit im SVAR auf. Die im September 2022 gewählte Leiterin Human Resources, Barbara Sutter, folgte am 1. Januar 2023. Damit sind zentrale Stellen der obersten operativen Leitung mit weiteren erfahrenen Führungspersönlichkeiten besetzt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Spitalverbunds. Alle bisherigen und neuen Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung stellten sich am 3. und 7. November 2022 den Mitarbeitenden persönlich vor.

Ende Jahr fand durch das Prüfungs- und Beratungsunternehmen PwC Schweiz das REKOLE®-Zertifizierungssaudit statt. REKOLE® (Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung) gilt als schweizweit einheitlicher und anerkannter Standard für das betriebliche Rechnungswesen von Spitälern und Kliniken. Gestützt auf das Ergebnis des Audits erteilte H+ dem SVAR erneut das Zertifikat REKOLE®. H+ bescheinigt dem SVAR damit, dass die Kosten- und

die Leistungsrechnung korrekt umgesetzt wurde und das betriebliche Rechnungswesen den REKOLE®-Vorgaben entspricht. Das neue Zertifikat ist bis 2027 gültig. Erstmals wurde der SVAR im Jahr 2011 REKOLE®-zertifiziert.





Bis am 31. Dezember 2022 haben sich im SVAR 6 271 Patientinnen und Patienten stationär und 54 944 ambulant behandeln lassen. Das Einzugsgebiet aller Patientinnen und Patienten verteilte sich auf die Kantone Appenzell Ausserrhoden (49.2%), Appenzell Innerrhoden (12.0%), St. Gallen (33.3%) und die übrige Schweiz/Ausland (5.5%).



Wie bereits 2021 fand auch im Spätherbst 2022 eine ausführliche Mitarbeiterbefragung statt. 406 Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit und nahmen an der Befragung teil. Diese hohe Rücklaufquote von 72 % ist äusserst erfreulich. Die Geschäftsleitung sichtete an ihrer Sitzung vom 6. Dezember 2022 die Ergebnisse. Die Mitarbeitenden wurden anschliessend am 7. Dezember 2022 über erste Erkenntnisse und das weitere Vorgehen informiert. Als erste Massnahme beschloss die Geschäftsleitung einen Teuerungsausgleich von 2 % für die Mitarbeitenden im SVAR, der noch vor Weihnachten kommuniziert wurde. Weitere Massnahmen sollen 2023 umgesetzt werden.